

Nachtermin zur Schulaufgabe stellen - oder nicht?

Beitrag von „Meike.“ vom 30. April 2009 23:27

Ich weiß, dass es ähnliche Fälle gibt, in denen Gerichte für die Schüler entschieden haben - nein, ich habe keinen Link parat. Wahrscheinlich könnte man's googeln. Mit der juristischen Lage - die sicher auch nicht ganz aus der Luft gegriffen ist - will ich aber hier auch gar nicht argumentieren. Ich hätt auch ohne diese pädagogisch so reagiert, wie ich weiter oben gesagt habe - ich finde die schulische Leistung hat mit dem Termin nichts zu tun und ich finde die Härte unangemessen. Ich kenne nunmal keine 11jährige, die den Zaharzt (chirurgen/orthopäden/whatever)termin mit den Worten: "Nein, Mama, wenn wir uns über die Regeln hinwegsetzen, dann werden es andere auch tun!" verweigert und der Frau Mama sodann die Schulordnung verliert. Wenn meine Mama mir mit 11 gesagt hat "Morgen gehst du um 10 Uhr zum Zahnarzt", dann bin ich da hingetrabt, im Wahn, dass das Schulische schon geregelt sei.

Aber gut, vielleicht war ich auch eine selten unkritische und elternhörige 11jährige... :tongue: